Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) der JobSpring GmbH

1. Geltungsbereich

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen zwischen der JobSpring GmbH (nachfolgend „JobSpring“) und ihren Kunden (nachfolgend „Kunde“).

1.2. Sie gelten insbesondere für die Nutzung des Programms Bewerbungsassistent2024, einer serverbasierten Lösung zur Unterstützung bei der Erstellung und Verwaltung von Bewerbungsunterlagen.

1.3. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn JobSpring diesen ausdrücklich schriftlich zustimmt.

2. Vertragsgegenstand

2.1. JobSpring bietet mit dem Bewerbungsassistent2024 ein digitales Tool, das Kunden bei der Erstellung, Bearbeitung und Organisation von Bewerbungsunterlagen unterstützt.

2.2. Der Zugang zum Programm erfolgt über eine Online-Plattform, die serverbasiert gehostet wird.

2.3. Der genaue Leistungsumfang des Programms ergibt sich aus den jeweiligen Produktbeschreibungen, wie sie auf der Website von JobSpring oder in Vertragsdokumenten dargelegt sind.

2.4. JobSpring ist berechtigt, das Programm fortlaufend weiterzuentwickeln und Funktionen zu ergänzen oder zu ändern, soweit dies die vereinbarte Nutzung nicht erheblich beeinträchtigt.

3. Vertragsschluss und Vertragslaufzeit

3.1. Der Vertrag zwischen JobSpring und dem Kunden kommt durch die Annahme eines schriftlichen oder elektronischen Angebots von JobSpring zustande.

3.2. Der Vertrag wird entweder als Einmalnutzung oder im Rahmen eines Abonnementmodells abgeschlossen. Die Laufzeit und Kündigungsfristen ergeben sich aus dem jeweiligen Vertrag.

3.3. JobSpring behält sich das Recht vor, Vertragsanträge abzulehnen, etwa wenn die Bonitätsprüfung negativ ausfällt oder technische Voraussetzungen seitens des Kunden nicht erfüllt werden.

4. Preise und Zahlungsbedingungen

4.1. Die Nutzung des Programms Bewerbungsassistent2024 ist kostenpflichtig. Die jeweils gültigen Preise sind auf der Website von JobSpring einsehbar oder werden im Angebot festgelegt.

4.2. Alle Preise verstehen sich in Euro und enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben.

4.3. Die Abrechnung erfolgt gemäß der vereinbarten Zahlungsweise (z. B. monatlich, jährlich oder als Einmalzahlung).

4.4. Zahlungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig. Bei Zahlungsverzug ist JobSpring berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu verlangen. Zudem kann der Zugang zum Programm vorübergehend gesperrt werden.

5. Nutzung des Programms

5.1. Der Kunde erhält ein einfaches, nicht übertragbares und nicht exklusives Nutzungsrecht am Programm Bewerbungsassistent2024 für die Vertragsdauer.

5.2. Der Kunde verpflichtet sich, das Programm nur im Rahmen der vertraglichen Bestimmungen zu nutzen und Handlungen zu unterlassen, die den Betrieb des Programms oder der Server von JobSpring beeinträchtigen könnten.

5.3. Unzulässig ist insbesondere:

- Das Kopieren, Verändern oder Weiterverkaufen des Programms oder seiner Inhalte.

- Die Nutzung des Programms für rechtswidrige Zwecke.

- Der Versuch, Sicherheitsmechanismen des Programms zu umgehen.

5.4. JobSpring behält sich das Recht vor, bei Missbrauch des Programms den Vertrag fristlos zu kündigen und Schadensersatz geltend zu machen.

6. Datenschutz und Datensicherheit

6.1. JobSpring verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden im Einklang mit den geltenden Datenschutzgesetzen, insbesondere der DSGVO. Details sind der Datenschutzerklärung zu entnehmen.

6.2. Die Datenverarbeitung erfolgt ausschließlich auf sicheren Servern in der EU, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart.

6.3. JobSpring ergreift angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, um die Sicherheit der Kundendaten zu gewährleisten.

6.4. Der Kunde ist dafür verantwortlich, keine sensiblen oder rechtlich geschützten Daten Dritter ohne deren Zustimmung in das Programm einzugeben.

7. Verfügbarkeit und Wartung

7.1. JobSpring bemüht sich, eine Verfügbarkeit des Programms von mindestens 99% im Jahresdurchschnitt zu gewährleisten.

7.2. Kurzfristige Einschränkungen der Verfügbarkeit, etwa durch Wartungsarbeiten, Updates oder unvorhergesehene technische Störungen, können nicht vollständig ausgeschlossen werden.

7.3. JobSpring informiert den Kunden über geplante Wartungsarbeiten, die zu einer längeren Nichtverfügbarkeit führen, soweit möglich mindestens 48 Stunden im Voraus.

8. Haftung

8.1. JobSpring haftet für Schäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

8.2. Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.

8.3. Eine Haftung für Datenverluste, entgangenen Gewinn oder mittelbare Schäden ist ausgeschlossen, es sei denn, JobSpring hat diese durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten verursacht.

8.4. Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie im Rahmen gesetzlicher Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz.

9. Support

9.1. JobSpring bietet technischen Support während der üblichen Geschäftszeiten an. Der Support umfasst die Behebung von technischen Problemen im Zusammenhang mit dem Programm.

9.2. Der Kunde ist verpflichtet, auftretende Probleme unverzüglich und möglichst detailliert zu melden, um eine schnelle Bearbeitung zu ermöglichen.

10. Kündigung und Vertragsbeendigung

10.1. Beide Parteien können den Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 4 Wochen zum Monatsende ordentlich kündigen.

10.2. Eine außerordentliche Kündigung aus wichtigem Grund ist jederzeit möglich. Wichtige Gründe sind unter anderem:

- Wiederholte Zahlungsverzögerungen.

- Schwerwiegende Verstöße gegen die Nutzungsbedingungen.

10.3. Mit Beendigung des Vertrags wird der Zugang zum Programm deaktiviert. Kundendaten werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben gelöscht oder anonymisiert.

11. Vertraulichkeit

11.1. Beide Parteien verpflichten sich, sämtliche im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt gewordenen vertraulichen Informationen nicht an Dritte weiterzugeben.

11.2. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses.

12. Schlussbestimmungen

12.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

12.2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist der Sitz von JobSpring, sofern der Kunde Kaufmann ist.

12.3. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.